



## Eremitage von Lecceto

Bereich der vielfältigen klösterlichen Erfahrungen,  
eines dem Gebet und der Meditation gewidmeten Lebens

Die Einsiedelei Lecceto ist die berühmteste der **Augustiner-Einsiedeleien** und liegt etwa acht Kilometer westlich der Porta San Marco in Siena. Die Einsiedlerfestung mit einem schönen Steinturm befindet sich in einer sehr eindrucksvollen Lage am Rande eines schönen Waldes voller Steineichen in einem Gebiet namens Grillanda, etwa 300 Meter über dem Meeresspiegel. Da sie nur eine Meile von San Leonardo al Lago entfernt ist, haben viele Historiker sie im Laufe der Zeit verwechselt.

Die Einsiedelei von Lecceto hat einen schönen Turm und, zusätzlich zu einer besonderen Vorhalle und einem bemerkenswerten Glockenturm, umfasst zwei Kreuzgänge: einen aus dem dreizehnten und einen aus dem fünfzehnten Jahrhundert. Erstaunlich ist jedoch die Tatsache, dass eine so berühmte Einsiedelei weder einen **offiziellen Gründer** noch ein Geburtsjahr hat.

Die Gemeinschaft der Einsiedelei war die erste, die dank der Zustimmung von Prior Bartolomeo da Venezia der neuen Regel des heiligen Augustinus folgte. Das Kloster war von der ersten Hälfte des Jahres 1200 bis zum Ende des Jahres 1800, der Zeit der napoleonischen Unterdrückung, immer von den Augustinerpatres bewohnt. Im Jahr 1972 zog eine weibliche Gemeinschaft von Augustinerinnen dorthin, nachdem sie die Stadt Siena verlassen hatten. Ihr Leben war ganz vom **Gebet** durchwoben, einem Gebet, das aus Sanftmut und Mitgefühl für die Menschen bestand.